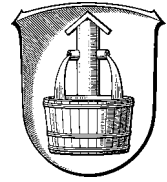


STADT STEINBACH (TAUNUS)

DER MAGISTRAT



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.	STVV-277/2015/XVII
federführendes Amt:	60 Bau-, Ordnungs- und Umweltamt
Sachbearbeiter:	Frau Bodenschatz
Datum:	27.08.2015

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	14.09.2015	

Betreff:

**Ankauf von Grundstücken/Teilgrundstücken der Deutschen Bahn AG; Lückenschluss im Rahmen der Regionalpark-Rundroute
hier: Flur 5, Flurstücke 351, 350 und 353; Flur 37 (Gemarkung Niederursel) Flurstück 2375/2, 2376/1, 2376/2, 2377/2 sowie Flur 42 (Gemarkung Niederursel) Flurstücke 1, 24**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ankauf des folgenden Grundstücks, bzw. folgender noch zu vermessender Teilgrundstücke:

- Flur 37 (Gemarkung Niederursel), Flurstück 2375/2, 392 m²
- Flur 37 (Gemarkung Niederursel), Flurstück 2376/1, 158 m²
- Flur 37 (Gemarkung Niederursel), Flurstück 2376/2, 18 m²
- Flur 37 (Gemarkung Niederursel), Flurstück 2377/2, 4 m²
- Flur 42 (Gemarkung Niederursel), Flurstück 1, 547 m²
- Flur 42 (Gemarkung Niederursel), Flurstück 42, 729 m²
- Flur 5, (Gemarkung Steinbach) Flurstück 351, Wegparzelle, 726 m²
- Flur 5, (Gemarkung Steinbach) Flurstück 350, Fläche Bahnverkehr, Teilfläche ca. 200 m²
- Flur 5 (Gemarkung Steinbach), Flurstück 353, Landwirtschaftsfläche „In der Eck“, Teilfläche ca. 203 m²

Der Ankaufpreis für die gesamte Fläche von ca. 2.975 m² wird mit 16.500,00 € pauschal festgesetzt. Eine genaue Vermessung der Teilgrundstücke muss noch durchgeführt werden. Das endgültige Ergebnis der Vermessung hat keinen Einfluss auf den Kaufpreis.

Die Gesamtkosten für den Grundstücksankauf belaufen sich einschl. Nebenkosten (Grunderwerbsteuer, Notar etc.) auf rund 17.820,- €.

Die Mittel für den Erwerb der Grundstücke werden aus dem noch vorhandenen Haushaltsrest der Investitionsnummer 630000-1 (Ausbauprogramm Rad- und Wanderwege) aus 2014 bereitgestellt.

Begründung:

Bereits 2012 hat der Aufsichtsrat der Regionalpark Rhein-Main Taunushang GmbH beschlossen, auf der Grundlage der Planung entsprechend dem Veräußerungsplan der Deutschen Bahn AG, den Lückenschluss zwischen der Apfelweinbrücke und der S - Bahnbrücke in Asphalt neu herzustellen, landschaftlich neu zu gestalten und aufzuwerten. Entlang des Weges werden Bäume gepflanzt und angrenzende Flächen erhalten Aufenthaltsqualität und auch Sitzgelegenheiten. Die Baukosten sind mit 220 000.- € veranschlagt. Voraussetzung für die Umsetzung der Planung ist eine Förderung durch das Land. Hessen Mobil hat nun mitgeteilt, dass eine Förderung in diesem Jahr möglich ist.

Die Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde liegt vor, die Ausschreibungsunterlagen sind fertiggestellt.

Zur Herstellung des Vorhabens sind auch Flächen der Deutsche Bahn AG erforderlich. Die notwendige Entbehrlichkeitsprüfungen der DB sind nun abgeschlossen. Ein Teil der notwendigen Flächen kann mit einem langfristigen Gestattungsvertrag überlassen werden, der andere Teil in Größe von 2.975 m² (s. Teilflächenplan) steht zum Erwerb. Die Verhandlungen sind abgeschlossen, so dass das Bauvorhaben nun umgehend begonnen werden kann. Dies ist insofern von Bedeutung, als in der Genehmigung des Vorhabens von der Unteren Naturschutzbehörde die Bauzeit von Oktober bis Februar fixiert ist.

Die Kosten der Baumaßnahme trägt die Regionalpark Rhein-Main Taunus GmbH, die Kosten des Grunderwerbs hat die Stadt zu tragen.

Anlagen 3:

Flurstück Stammlätter

Veräußerungsplan DB

Teilflächenplan DB

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Beschlussvorschlag.

gez.

Dr. Stefan Naas

Bürgermeister